

Bad Schwalbach, den 05.12.2024

## Niederschrift

Gremium	Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit
Sitzungsnummer	23/XI. Wahlperiode
Datum	Mittwoch, 4. Dezember 2024
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	17:45 Uhr
Ort	KA-Sitzungszimmer

### Teilnehmer:

#### Vorsitzende

Frau Wendy Penk	
-----------------	--

#### Stellv. Vorsitzende

Frau Petra Müller-Klepper	
---------------------------	--

#### Landrat

Herr Sandro Zehner	
--------------------	--

#### Mitglied

Frau Helga Becker	
-------------------	--

Herr Ulrich Fachinger	
-----------------------	--

Frau Sonya Henneberg	
----------------------	--

Herr Timo Müller	
------------------	--

Frau Alexandra Unger	
----------------------	--

Herr Paul Weimann	
-------------------	--

#### Stellv. Mitglied

Frau Sigrid Hansen	
--------------------	--

Herr Rainer Scholl	
--------------------	--

#### Fraktionsloser Abg. der Partei DIE LINKE

Herr Benno Pörtner	
--------------------	--

### entschuldigt

Herr Matthias Bremser	
Frau Dr. Jeanette Meixensperger	
Herr Alexander Müller MdB	

### Verwaltung

Frau Dr. Silke Ingrisch	
Frau Maria Alisch	
Frau Binia Ehrenhart-Rosenberger	
Frau Christiane Bossong	
Frau Angelika Wacker	
Herr Philip Kärcher	

### Schriftführer

Herr Marco Krähling	
---------------------	--

### Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Die Ausschussvorsitzende Penk, begrüßt die Anwesenden zur 23. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Gesundheit (JSG). Sie stellt fest, dass die Tagesordnung und die Ladung ordnungsgemäß zugegangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Ausschussvorsitzende Penk berichtet, dass die Vorstellung des Kindertagesstätten-Entwicklungsplanes erst zur kommenden Sitzung am 19. Februar 2025 erfolgen kann. Abg. Müller-Klepper spricht sich dafür aus den Kindertagesstätten-Entwicklungsplan mit auf die Wiedervorlage zu nehmen und den KiTa-Entwicklungsplan immer nach Veröffentlichung mit als TOP aufzunehmen. Ausschussvorsitzende Penk sagt dies zu.

**TOP 1. DS Genehmigung der Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Soziales und Gesundheit vom 18. September 2024**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig genehmigt**

**TOP 2. DS Sachstandsbericht Bürgergeld**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 3. DS Sachstandsbericht Asyl**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 4. DS Inhalt, Umfang und den aktuellen Stand des Basisgesundheitsberichtes**

Ausschussvorsitzende Penk übergibt das Wort an Herrn Philip Kärcher. Herr Kärcher berichtet über den aktuellen Stand des Basisgesundheitsberichtes.

An der Aussprache beteiligen sich die Ausschussvorsitzende Penk, Landrat Zehner, Abg. Müller-Klepper, Weimann, Henneberg und Pörtner.

Die Präsentation soll dem Protokoll beigefügt werden (**Anlage 1 der Niederschrift**).

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 5. DS Vorstellung der Hebammenkoordination**

Ausschussvorsitzende Penk übergibt das Wort an Frau Christiane Bossong und Frau Angelika Wacker von der Hebammenkoordination. Frau Bossong und Frau Wacker berichten über die Arbeit der Hebammenkoordination.

An der Aussprache beteiligen sich die Ausschussvorsitzende Penk, Abg. Müller-Klepper, Weimann und Henneberg.

Die Präsentation soll dem Protokoll beigefügt werden (Anlage 2 der Niederschrift)

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 6. DS XI/1209 Jahresbericht 2023 des Kompetenzzentrums Pflege**

Ausschussvorsitzende Penk übergibt das Wort an Frau Maria Alisch (FDL V.1). Frau Alisch berichtet über den übersandten Jahresbericht des Kompetenzzentrums Pflege.

An der Aussprache beteiligen sich die Ausschussvorsitzende Penk, Abg. Müller-Klepper, Weimann, Pörtner und Frau Dr. Ingrisch (FBL V).

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 7. DS XI/1217 Große Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion "Ausbildung im RTK", Nr. 09/24**

Ausschussvorsitzende Penk schlägt die Kenntnisnahme der Beantwortung der großen Anfrage vor.

Eine Rückfrage der Abg. Henneberg wird von Frau Alisch beantwortet.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 8. DS XI/1226 Große Anfrage Nr. 10/24 der SPD-Fraktion zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst im RTK; Stellungnahme der Verwaltung**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 9. DS XI/1168 Bedarfsermittlung von Wohnraum für Auszubildende; hier: Antrag Nr. 14/24 der SPD-Fraktion vom 04. August 2024, eingegangen am 06. August 2024**

Ausschussvorsitzende Penk bittet um Rückstellung des TOP bis sich die Fraktion über ein Modellprojekt zum Thema informiert hat. Nach Rückfrage ergibt sich kein Diskussionsbedarf im Plenum.

Abstimmungsergebnis: **zurückgestellt vom Antragssteller**

**TOP 10. DS XI/1169 Zusätzliche Pflegeangebote werden dringend gebraucht; hier: Antrag Nr. 15/24 der fraktionslosen Abg. der Partei DIE LINKE vom 06. August 2024, eingegangen am 07. August 2024**

Ausschussvorsitzende Penk gibt das Wort zum TOP an den Abg. Pörtner.

An der Aussprache beteiligen sich Abg. Scholl, Weimann, Landrat Zehner und Abg. Pörtner. Landrat Zehner sichert Abg. Pörtner zu, in den Bürgermeisterdienstversammlungen zum Thema Pflegeangebote im Rheingau-Taunus-Kreis regelmäßig zu informieren. Abg. Pörtner zieht den Antrag daraufhin zurück.

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

**TOP 11. DS XI/1216 Beitritt des Rheingau-Taunus-Kreises zur K4K eG; Vertiefte Zusammenarbeit der Jobcenter bei gemeinsamen Digitalisierungsprojekten**

Ausschussvorsitzende Penk ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Landrat Zehner der den Antrag befürwortet.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung**

**Beschluss:**

1. Der Kreistag beschließt, dass der Rheingau-Taunus-Kreis der K4K eG mit einem Genossenschaftsanteil in Höhe von einmalig 500,00 Euro beitrifft.
2. Der Kreistag ermächtigt den Kreisausschuss die entsprechenden Erklärungen abzugeben.

**TOP 12. DS XI/1227 Demokratie leben! - Fortführung des Programms in der Förderperiode 2025-2032**

Frau Penk ruft den Tagesordnungspunkt auf und es besteht kein Diskussionsbedarf im Ausschuss. Die Vorlage wird sodann bei 1 Gegenstimme mehrheitlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Umsetzung des Projektes „Partnerschaft für Demokratie im Rheingau-Taunus-Kreis“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ für die dritte Förderperiode vom 01. Januar 2025 bis 31. Dezember 2032.

**TOP 13. DS XI/1239 Nachbesetzung des Jugendhilfeausschusses im Rheingau-Taunus-Kreises für die Wahlperiode 2021-2026  
Hier: Nachwahlen für die ausgeschiedenen stimmberechtigten Mitglieder und / oder deren Stellvertreter für den Jugendhilfeausschuss**

Frau Penk ruft den Tagesordnungspunkt auf und es besteht kein Diskussionsbedarf im Ausschuss.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag wie nachfolgend zu beschließen:

Der Kreistag wählt gem. § 4 Abs. 2.2.b der Satzung des Jugendamtes folgende von den anerkannten Trägern der Jugendhilfe vorgeschlagene Personen in den Jugendhilfeausschuss:

1. Für das ausgeschiedene stimmberechtigte Mitglied Manuel Flügel (Caritas) schlägt der Caritasverband Wiesbaden / Rheingau-Taunus-Kreis Frau Sarah Luke als Nachfolgerin vor.
2. Für das ausgeschiedene stimmberechtigte Mitglied Ulrike Bender (vitos Teilhabe) schlägt vitos Teilhabe gGmbH Herrn Heinz Hahn als Nachfolger vor.
3. Für das aufgerückte stellvertretende stimmberechtigte Mitglied Heinz Hahn (vitos Teilhabe) schlägt vitos Teilhabe gGmbH Frau Michaela Fehr als Nachfolgerin vor.
4. Für das ausgeschiedene stellvertretende stimmberechtigte Mitglied Jörg Wirth (St. Vincenzstift / Jugendhilfe Marienhausen) schlägt das St. Vincenzstift Frau Dagmar Magerl als Nachfolgerin vor.

**TOP 14. DS XI/1241 Durchführung des Planspiels „Pimp your Kreistag“; hier: Antrag Nr. 40/24 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06. November 2024, eingegangen am 11. November 2024**

Ausschussvorsitzende Penk gibt das Wort zum TOP an Abg. Müller der über das Planspiel berichtet.

An der Aussprache beteiligen sich Ausschussvorsitzende Penk, Abg. Scholl und Landrat Zehner.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

## **Beschluss:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt in Zusammenarbeit mit dem Verein *Politik zum Anfassen* e.V. das Planspiel „Pimp your Kreistag“ ab dem Jahr 2025 einmal im Jahr durchzuführen.

### **TOP 15. DS XI/1218 Kooperation mit Heimwegtelefon e.V.**

Ausschussvorsitzende Penk berichtet über den aktuellen Stand der Kooperation mit Heimwegtelefon e.V. und den neu formulierten Bedingungen des Vereins und berichtet über die Alternativen „Safespace“ und „Spacenow“.

Landrat Zehner empfiehlt keine formelle Umsetzung des Projekts.

Der Antrag des Landrates wird bei 1 Enthaltung und Abwesenheit der Abg. Hansen einstimmig beschlossen

**Beschluss: Der JSG empfiehlt der Kooperation mit Heimwegtelefon e.V nicht weiter zu verfolgen.**

### **TOP 16. DS Verschiedenes**

Abg. Scholl empfiehlt den zeitlichen Rahmen von Vortragenden im Ausschuss im Vorfeld auf max. 15 Minuten zu begrenzen. Ausschussvorsitzende Penk und Landrat Zehner sprechen sich dagegen aus.

Die Ausschussvorsitzende Penk dankt den Anwesenden, wünscht eine Gute Heimreise und schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

Bad Schwalbach, 5. Dezember 2024

.....  
(Wendy Penk)  
Ausschussvorsitzende

.....  
(Marco Krähling)  
Schriftführer

# Informationen zum Basisgesundheitsbericht 2025

Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit

04.12.2024

# Überblick

- Hintergrund Gesundheitsberichterstattung
- Ziele und Nutzen des Gesundheitsberichts
- Hintergrund zur Berichtsentwicklung
- Aufbau des Berichts
- Fertigstellung des Berichts

# Hintergrund zur Gesundheitsberichtsentwicklung (GBE)

## Gesetzliche Grundlagen

- § 1 HGÖGD „Ziele und Kernaufgaben des ÖGD“ (Abs. 2 Nr.1 a,b,c u. Nr. 3 b,c)
- § 13 HGÖGD „Gesundheitsberichterstattung, Epidemiologie“

## Hauptaufgabengebiete

1. Analyse- und Evaluationsfunktion
2. Kommunikationsfunktion

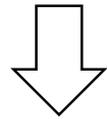
## Produkte der GBE

- Factsheets, Stellungnahmen, Universalberichte, themenbezogene Berichte, Gestaltung/Pflege von Online-Portale /-Dashboards, ...

# Ziele u. Nutzen Basisgesundheitsbericht

- Überblick u. Transparenz schaffen
- Identifizierung von Handlungsfeldern

Nutzen nach Zielgruppe



- ✓ Entscheidungshilfe für die Politik
- ✓ Basis für kommunale Maßnahmenplanung (Maßnahmenplan Gesundheit)
- ✓ Unterstützung strategische Ausrichtung der FD der Kreisverwaltung
- ✓ Strategische Informationsgrundlage für ext. Akteure im Gesundheitswesen
- ✓ Allgemeine Informationsgrundlage für interessierte Bürgerinnen und Bürger

# Hintergrund zur Berichtsentwicklung

## Vorgehen zur Auswahl der Daten

1. Vorbereitende Zusammenstellung einer Datenbasis
  - Basis: vorgeschlagener Landesindikatorensetz der LAG GBE am Ministerium f. Ges.
  - Eigener Vorschlag zu möglichen Ergänzungen
2. Aufbau detaillierte Gliederung in Abstimmung mit
  - Gesundheitskoordination
  - Gesundheitsamt
  - AG Sozialplanung
  - Lenkungsgruppe Masterplan Gesundheit
  - heutige Vorstellung im JSG-Ausschuss: ebenfalls mit Gelegenheit für Feedback

# Hintergrund zur Berichtsentwicklung

## Woher die Daten kommen (I)

- Statistische Ämter: HSL, Destatis
- GBE des Bundes am RKI
- Hessisches Krebsregister
- Eigene Daten aus verschiedenen Fachdiensten, z.B.:
  - Gesundheitsamt
  - Kompetenzzentrum Pflege
  - Rettungsdienst
  - Migrationsdienst

# Hintergrund zur Berichtsentwicklung

## Woher die Daten kommen (II)

- Weitere spezifische Datenhalter, z.B.
    - KVH, Krankenhäuser, HLFGP, Ärzte-/ Apothekenkammer
  - Anreicherung der Informationen mithilfe fachbezogener Publikationen
    - Rechtliche Grundlagen
    - Publikationen einschlägiger Institutionen: KVH, Dt. Ärzteblatt, ...
    - Studienergebnisse
- ⇒ für Hintergrundwissen, zur erweiterten Bewertung der Datenlage, zur Ableitung erster Handlungsempfehlungen

# Hintergrund zur Berichtsentwicklung

## Wie die Daten verarbeitet werden

- Zusammentragen der Datensätze
  - über Portale oder persönliche Anfrage beim Datenhalter
- Aufbereitung / Anpassung der Daten (Nutzbarmachung)
- Visualisierung
  - tabellarische Extraktion, Diagramme, Karten
- Beschreibung und Einordnung der dargestellten Daten
- Gesamtfazit mit ersten Handlungsempfehlungen in separatem Kapitel

# Aufbau des Berichts – Inhaltliche Gliederung

1. Vorwort Herr Landrat Zehner
2. Einführung in den Bericht
3. Bevölkerung u. bevölkerungsspezifische Rahmenbedingungen  
Gesundheitsversorgung RTK
4. Gesundheitszustand der Bevölkerung
5. Einrichtungen des Gesundheitswesens
6. Beschäftigte im Gesundheitswesen
7. Möglichkeiten u. Limitierungen des Berichts
8. Fazit und Ausblick

# Aufbau des Berichts – Gestaltung der Datenkapitel (I)

- Für jedes Hauptkapitel: Einleitung in nachfolgende Datenkapitel
  - Übersicht und Relevanz der zugrundeliegenden Indikatoren
- Zentrale Informationen
  - Zusammengefasste Kerninformationen aus der Beschreibung der Daten
- Definition des Indikators: Was wird berichtet?
  - Wie wurde was gezählt, woher kommen die Daten?
- Definition der Relevanz: Warum wird berichtet?
  - Welche konkrete Relevanz haben die Daten für den Gesundheitsbericht?

# Aufbau des Berichts – Gestaltung der Datenkapitel (II)

- Beschreibung der Daten
  - Welche Ausprägungen nehmen die Daten an?
  - Welche Veränderungen ergeben sich über die Zeit?
  - Welche Unterschiede bestehen im hessenweiten Vergleich?
- Visualisierung der Daten (mit Bezug auf Datenquellen)
  - tabellarische Datenextraktion
  - Diagramme
  - Karten
- Beispiel Datenkapitel: Bevölkerungsspezifische Rahmenbedingungen

# Fertigstellung des Berichts

- Aktueller Stand:
  - Planung und Gliederung der Inhalte: (nahezu) abgeschlossen
  - Gestaltungsplanung Berichtsaufbau: (nahezu) abgeschlossen
  - Definierung der Datenhalter: abgeschlossen
  - Zusammentragung der Daten: im Prozess
  - Aufbereitung der Daten: im Prozess
  - Visualisierung der Daten: im Prozess
  - Beschreibung der Daten: im Prozess
- Geplante Fertigstellung Entwurfsversion:
  - JSG-Ausschusssitzung am 19.02.2025

Gibt es Fragen / Anmerkungen zu Inhalten  
oder Aufbau des Berichts?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

# Das Team der Hebammenkoordinierungsstelle

= HebKo  
stellt sich vor



## Wir von der HebKo im RTK sind für Familien und Hebammen da!



Christiane Bossong



Angelika Wacker



Angela Braun-Tesch

# Hebammenkoordinierungsstelle

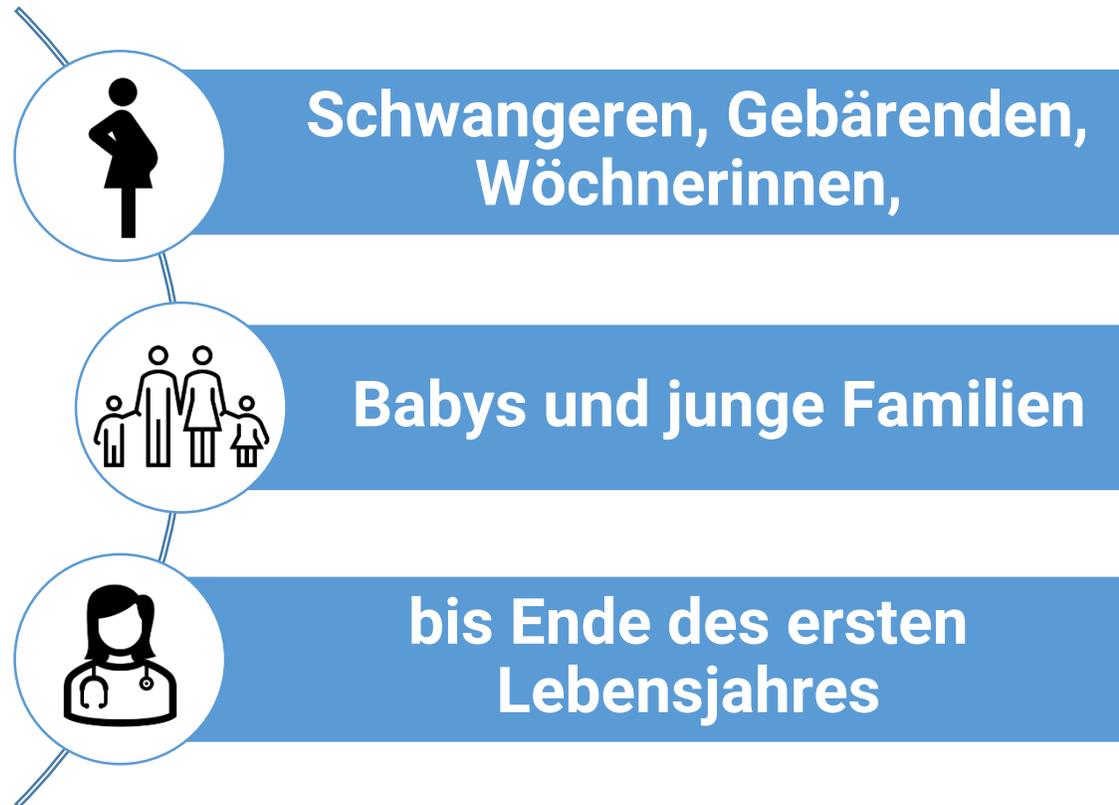
**seit 01.12.24 Fachbereich II  
„ Bildung, Familie und Gesundheit“**

**Fachdienst II.2**

**Gesundheitsförderung, Familie, Gleichstellung**

# Hauptziel der HebKo im RTK

Eine flächendeckende und bedarfsgerechte Versorgung durch Hebammen von



## Sicherung der Hebammen- Versorgung im RTK durch:

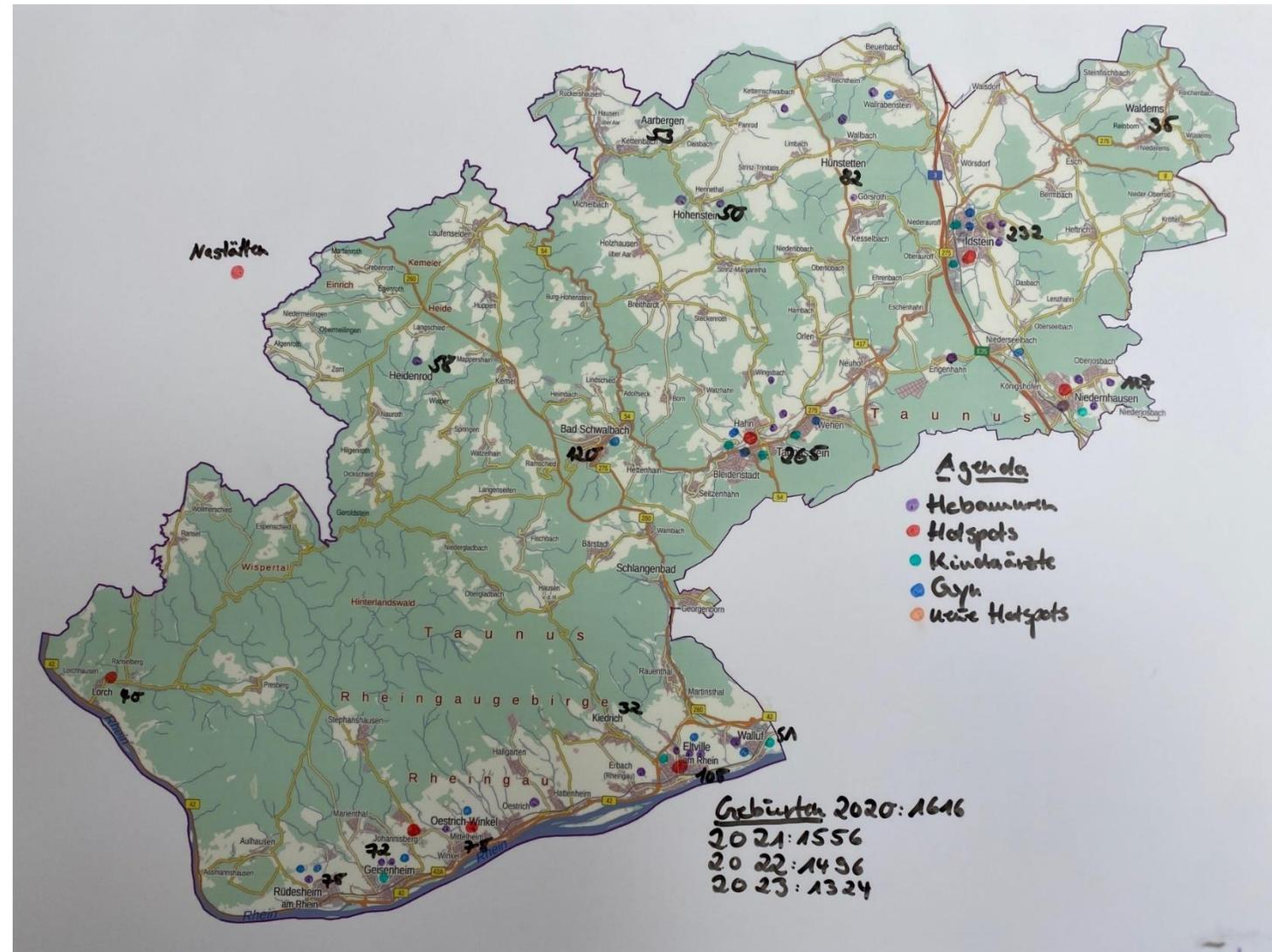


## Aufbau der Hebammenkoordinierungsstelle

- **HebKo** aufbauen – vorhandene Gegebenheiten evaluieren
- **HebKo** in der Öffentlichkeit darstellen, z.B. Erstellen einer eigenen Website, Printmaterial, Vernetzung mit Kooperationspartnern
- **Vernetzung** mit den hier im Kreishaus vorhandenen Stellen, soz.psychiatr. Dienst, AK Häusliche Gewalt, Jugendhilfe etc.

# Rheingau-Taunus-Kreis als Landfächenkreis

- Evaluation und Bestandsaufnahme bezüglich der Versorgungsstrukturen:
- Geburtenzahlen  
Hebammenversorgung, pädiatrische und gynäkologische Praxen
- Aufteilung in sinnvolle Regionen
- Sichtbare Engpässe herausfiltern



# Unsere neue, eigene Website stellt alle Angebote ausführlich vor:



INFOS FÜR ELTERN ▾ INFOS FÜR HEBAMMEN

## Herzlich Willkommen auf der Seite der HebKo

Das Hauptziel der Hebammenkoordinierungsstelle (HebKo) ist, dafür zu sorgen, dass im Rheingau-Taunus-Kreis allen Schwangeren, Gebärenden, Müttern und Vätern bis zum 1. Geburtstag ihres Babys eine Begleitung durch eine Hebamme ermöglicht wird.

Deshalb bietet die HebKo umfangreiche Unterstützungsangebote und Serviceleistungen für (werdende) Eltern und für Hebammen an. Näheres dazu finden Sie auf dieser Webseite.

Das Team der HebKo wird gebildet von den drei Familienhebammen Christiane Bossong, Angela Braun-Tesch und Angelika Wacker. Sie verfügen über weitreichende Zusatzqualifikationen und beraten u.a. auch Mütter und Väter, deren Babys besondere Aufmerksamkeit brauchen.

Das HebKo-Team freut sich auf Sie und ist sehr gerne für Sie da!



### Kontakt HebKo

Wir sind persönlich für Sie erreichbar:

Telefon:  
Mo+Di+Mi+Do: 08.00-09.30 Uhr  
Tel.: 06124 510-9499

E-Mail: [hebko@rheingau-taunus.de](mailto:hebko@rheingau-taunus.de)

Oder verwenden Sie unser  
Kontaktformular [📄](#).  
Wir melden uns baldmöglichst bei Ihnen.

### Notdienste

In dringenden medizinischen Fällen wenden Sie sich bitte direkt an das nächste Krankenhaus oder an Ihre Ärztin / Ihren Arzt.

Notdienst: 112  
Kinderärztlicher Notruf: 0611 432-667  
Giftnotrufzentrale: 06131 192-40

Scannen Sie gerne für mehr Infos:



# Koordination von Hebammen für Familien

**Primäre Suche der werdenden Mutter nach einer Hebamme soll erhalten bleiben!**



# Unterstützung der Hebammen

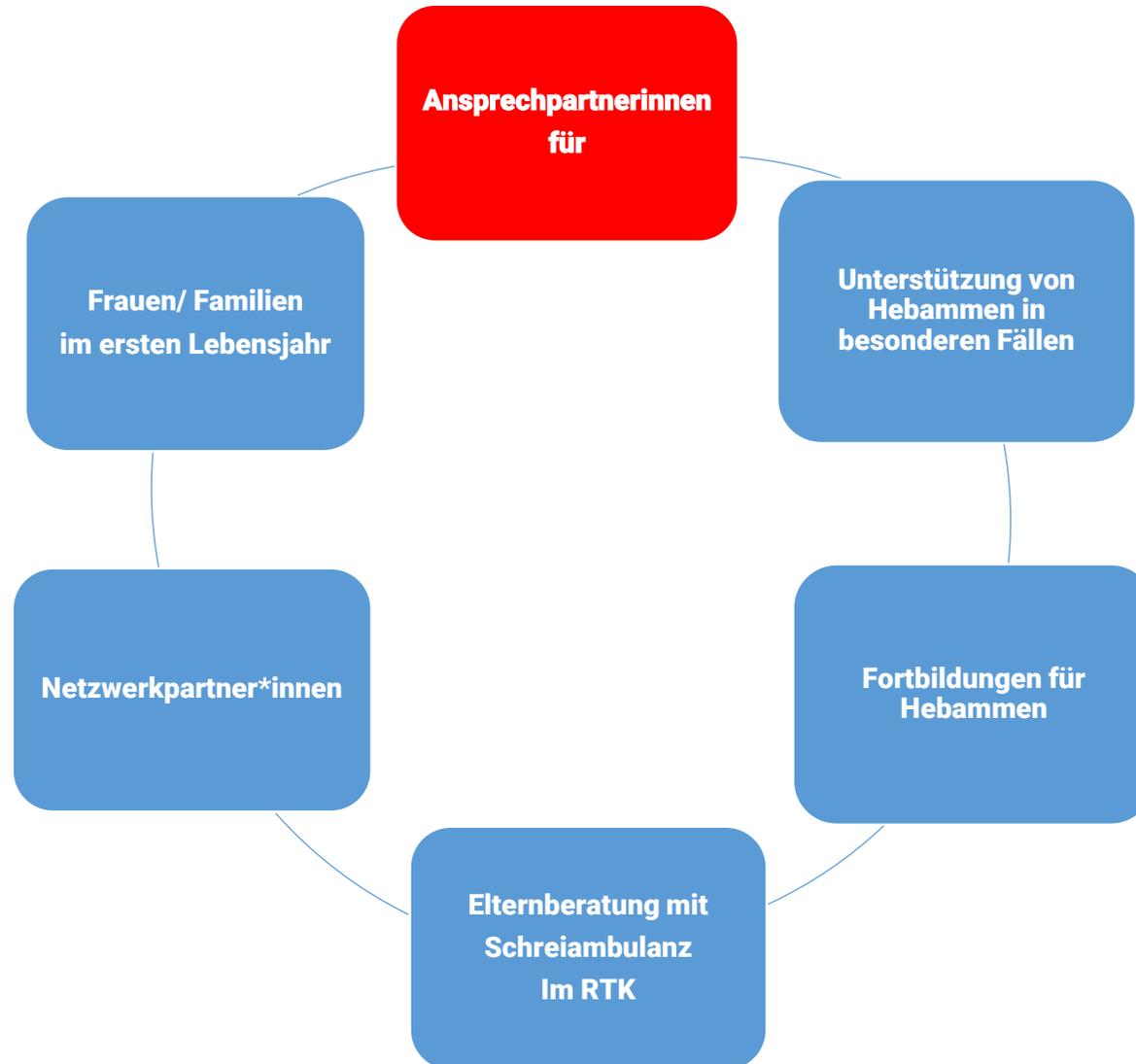
**Steigerung der  
Attraktivität für  
Hebammen**

**Fortbildungs-  
Angebote für  
Hebammen**

**Neue  
Betreuungsmodelle  
z.B. Sommerferien/  
Feiertage  
Einrichten von  
Hotspots**

**Unterstützung von  
Berufsanfängerinnen  
und  
Wiedereinsteigerinnen**

### 3. Eigene Angebote durch die HebKo



# Was wurde bis jetzt erarbeitet und erreicht ?

- Babycheck in den GUs Geisenheim und Bleidenstadt
- Planung, Durchführung und Evaluation Sommerferienprojekt Hebammenversorgung im RTK an acht Hotspots
- Aufbau Winterferienprojekt zur Hebammenversorgung über die Weihnachtsferien
- Installation einer Schreiambulanz/ Eltern-Babysprechstunde im gesamten Rheingau-Taunus-Kreis, an 5 Standorten seit 1.10.2024
- Installation von weiteren Standorten von Hebammensprechstunden
- Beginn der Überarbeitung des Willkommenspaketes in Kooperation mit den Gemeinden & Kommunen
- Fortbildungsplan für Hebammen in 2024/25 mit regelmäßigen Qualitätszirkeln

## Aktuell offene Projekte

- **Installierung einer App zur Hebammenversorgung für den Rettungsdienst**
- **Zertifizierung zu Stillfreundlichen bzw. Babyfreundlichen Kommunen im RTK**
- **Erweiterung der Homepage mit verschiedenen Informationsfilmen im Familienbereich**

# Noch Fragen?



# Hebammenkoordinierungsstelle = HebKo

Hebammen-Koordinierungsstelle im RTK



**Hotline 06124-510-9499**

06124-510-9651

06124-510-9652

06124-510-9653



oder per Mail an:  
**hebko@rheingau-taunus.de**